

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 126-127 (2021-2022)

Rubrik: Jahresbericht des Club-Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT DES CLUB-PRÄSIDENTEN

Liebe Huttli

Es ist anachronistisch, einen durch und durch positiven Rechenschaftsbericht über die vergangenen Vereinsjahre zu verfassen in einer Zeit, in der Europa mit der Ukraine das grösste Elend seit dem 2. Weltkrieg erfährt, politische Damokles-Schwerter über dem nahen und dem fernen Osten hängen und die globale Corona-Krise noch nicht endgültig ausgestanden ist. Doch der AACZ hat in seinen 125 Jahren viele politische und wirtschaftliche Katastrophen erlebt; die gegenwärtigen werden kaum die letzten sein.

125 Jahre AACZ

Die Jahre 2021 und 2022 standen ganz im Zeichen unseres 125-jährigen Clubjubiläums, das u.a. in einem längeren Artikel in der NZZ und in einer Notiz in «Die Alpen» gewürdigt wurde. Kurze Beschreibungen der Club-Festivitäten finden sich weiter hinten in diesem Zweijahresbericht. Die Hauptfeier musste pandemiebedingt um ein Jahr verschoben werden und fand am 25. Juni 2022 im Zunfthaus zur Saffran statt. Ehrengäste sowie Grussbotschaften unserer «Schwesternvereine» aus Bern und Basel und unseres «Muttervereins» ASVZ verliehen dem sehr gut besuchten Anlass zusätzlichen Glanz. Ein Höhepunkt war die von den Schauspielern Gian Rupf und Diego Valsecchi vorgetragene szenische Lesung «die Wand der Sila». Emil Zopfi hat seinen gleichnamigen Roman eigens für unser Jubiläum umgeschrieben. Sodann wurde, ein weiterer Höhepunkt, die von Walter Giger und Hansi Wäsle verfasste Chronik der letzten 25 Vereinsjahre vorgestellt und verteilt. Ein wunderbares Werk,

das in seiner Form an die 100-Jahr Festschrift anknüpft.

Den 125. Geburtstag trugen wir auch in die Gemeinden unserer Hütten. Das Stiftungsfest 2021 wurde ins Hotel Maderanertal verlegt und Gäste aus der Talschaft beeindruckten den Anlass. Höhepunkte waren die (Freilicht-) Premiere der oben erwähnten szenischen Lesung sowie die mehr oder weniger gekonnten Tanzeinlagen mancher Huttli, mit denen sie den volkstümlichen Klängen der Ländlerkapelle aus dem Schächental zu folgen versuchten. Für die Feierlichkeiten im Wallis wurde am Skiweekend 2022 in Saas Fee ein Raclette-Essen mit Gästen organisiert. Dank des Allalin-Rennens, das am selben Wochenende stattfand, feierten die trinkfesteren bzw. die sportlich weniger ambitionierten Mitglieder noch bis in den Morgen hinein im nahen Festzelt.

Alpinistisch wurde das Jubiläum mit einer Expedition in den Changla Himal und dem Projekt «125 Gipfel» begangen. Über die Expedition (samt den gemeinnützigen Begleitaktivitäten zu Gunsten der lokalen Bevölkerung) unter der Leitung von Bruce Normand und Andy Frank wird in diesem Heft ausführlich berichtet. Das Resultat der Aktion «125 Gipfel» – Ziel war ein digitales Jubiläumsalbum mit 125 Gipfelfotos, wobei mindestens zwei Huttli zusammen auf einem Gipfel stehen mussten – kann auf unserer Website bestaunt werden.

Clubaktivitäten und Mitgliederentwicklung

Auch jenseits der Jubiläumsaktivitäten war der Club alpinistisch sehr aktiv, was sich in

den umfangreichen Tourenprogrammen von 2021 und 2022 zeigte. Neu finden sich darin auch Skill-Transfer Workshops, die auf reges Interesse gestossen sind. Gut besucht waren sodann die nach der Aufhebung der corona-bedingten Einschränkungen im 2022 wieder möglich gewordenen Clubanlässe – das Stiftungsfest wurde wegen der vielen Vereinstermine jedoch gestrichen – sowie die monatlichen Bouldertreffen und Bierabende. Des Weiteren engagieren sich einige Mitglieder neu in einem Klima-Ausschuss, der Vorschläge zur Reduktion des CO₂-Fussabdrucks des Clubs bzw. der Touren ausarbeitet. Im nächsten Zweijahresbericht wird voraussichtlich genauer darüber berichtet.

Noch ein paar Bemerkungen zur Digitalisierung: Das «Coronajahr» 2021 wurde genutzt, um den internen Digitalisierungsprozess voranzutreiben. Neben Buchhaltung, Mitglieder-verwaltung und Versandwesen sind nun auch die Veranstaltungen sowie die interne und externe Kommunikation digitalisiert. Die GV 2021 wurde als (gut besuchte) virtuelle Versammlung, die GV 2022 sowie einzelne CC-Sitzungen als hybride Veranstaltungen durchgeführt. Sehr gelungen ist auch die neue AACZ-Website (der Dank geht an Romain Jacob, Tobias Niebel und Hansi Wäsle), die neu auf einem ETH-Server gehostet wird. Betreffend interner Kommunikation: Tim Aiken hat einen ausserordentlich guten monatlichen e-Newsletter lanciert und die Chat-Plattform wurde von Slack zu Rocket.Chat migriert.

Das Interesse am AACZ ist in der Studenten-, Doktoranden- und Postdoc-Community der Zürcher Hochschulen seit mehreren Jah-

ren recht hoch. Der Mitgliederbestand befindet sich das erste Mal seit der Gründerzeit in einer stabilen Wachstumsphase, was in der Aufnahmekommission und im Vorstand zu wiederholten und kontroversen Diskussionen über Eintrittskriterien, Aufnahmeprozeduren und allfällige Neumitgliederkontingente führte. Neben den statuarischen Vorgaben zeigte sich zumindest ein gemeinsamer Nenner in den Gremien: wenig überraschend ist es der Anspruch, dass wir Mitglieder mit einer starken Verbundenheit zum Verein haben wollen.

Der Bestand an Huttli hat sich auf 182 erhöht (Stand Ende 2023). 25 neue Mitglieder wurden in der Berichtsperiode in den Club aufgenommen. Ich heisse sie alle auf diesem Wege nochmals ganz herzlich willkommen. Beat Glatthaar, Thomas Müller, Hans-Ueli Weber (2021), sowie Steven Brown (2022) sind leider von uns gegangen. Ihnen wird mit Nachrufen in diesem Heft gedacht. Ebenfalls verstorben sind die ehemalige Hüttenwartin der Mischabelhütte, Mary Lomatter, sowie die dem Club eng verbundene Lotti Spoerry. Auch sie beide werden wir schmerzlich vermissen.

Hütten und Finanzen

Grossartige Arbeit geleistet haben zusammen mit ihren Teams unsere Hüttenwarte Annina und Wisi Arnold auf der Windgällen- und Maria Anthamatten auf der Mischabelhütte (Maria feierte im 2021 ihre 10. Saison!). Wetter und Bedingungen am Berg waren in den zwei Sommern sehr gut – vor allem für die Mischabelhütte – so dass wir besuchermässig überdurchschnittliche Werte erreichten, trotz reduzierter Platzzahlen (die coronageschuldeten tieferen Belegungen der Nacht-

lager hielten wir bei). Insgesamt verzeichneten wir in der Berichtsperiode in den zwei Hütten fast 12'000 Übernachtungen.

Das Besucheraufkommen schlug natürlich auf die Clubbeinnahmen durch. Da wir nach der investitionsreichen jüngeren Vergangenheit mit den Auslagen für Betrieb und Unterhalt der Hütten wieder auf dem «normalen» Niveau lagen, konnten die Erlöse der Jahre 2021 und 2022 die Ausgaben für das 125-Jahr Jubiläum decken, ohne dass das Clubvermögen geschmälert wurde. Es ist im Gegenteil leicht angewachsen und liegt weiterhin über dem für eine nachhaltige Hüttenbewirtschaftung definierten Minimalniveau.

An dieser Stelle will ich unseren Hüttenchefs Claudine Blaser und Roman Boutellier ein dickes Lob und im Namen des ganzen Clubs ein grosses Dankeschön aussprechen. Ihre hervorragende, vorausschauende Arbeit und ihr ausgezeichnetes Verhältnis zu den Hüttenwarten ist das Fundament der Hüttenbetriebe. Dass Roman mit einer (weiteren) grosszügigen Spende an den Unterhalt der Mischabelhütte deren Ertrag zusätzlich gestärkt hat, ist für den Club von unschätzbarem Wert, denn die Hütten sind und bleiben die wichtigste Einnahmenquelle unseres Vereins.

Die Clubhütte im Fondei hat einige kleinere, sanfte bauliche Eingriffe erfahren: ein Umbau im Bereich Spensa/WC, die Reparatur eines Sturmschadens am Dach, sowie Verbesserungen im Aussenbereich (Erneuerung Bodenplatten und Feuerstelle, Tisch mit Bank und – gespendet von Hans Wäsle – ein Holzbrunnen). Neu gibt es auch eine Schlüsselbox mit Code. Ich danke Leo Morf und seiner Familie für die langjährige Pflege unseres un-

ter den älteren Semestern noch als Spoerryhütte bekannten Clubhauses.

Zum Schluss

Neben den Hüttenchefs gilt mein Dank auch allen anderen Mitgliedern des Vorstands. Ohne ihre Arbeit wäre der AACZ nicht funktionsfähig. Speziell bedanken will ich mich beim scheidenden Quästor, Markus Gehri, der die Clubfinanzen seit 2012 sorgfältig und weitsichtig geführt hat, vom Einzug der Mitgliederbeiträge bis zur Beschaffung von Versicherungsgeldern und Corona-Entschädigungen. Sein Amt wird Manuel Bonnet übernehmen. Ein grosser Dank geht auch an Tobias Niebel, der das arbeitsintensive Vizepräsidium Ende 2021, nach 3 Jahren engagierten Einsatzes, an Tim Aiken übergeben hat. Tim hat sich mit seinem Organisations- und Kommunikationstalent aus dem Stand in die neue Rolle eingelebt.

Abschliessend noch in eigener Sache: dies war mein letzter Rechenschaftsbericht als Euer Präsident. An der GV 2023 habe ich das Amt an meine Nachfolgerin Valérie Zumsteg übergeben. Ich wünsche ihr genau so viel Freude und Befriedigung, aber auch Unterstützung durch den Club, wie ich das erfahren habe. Ich danke allen Mitgliedern, dem Vorstand, den Hüttenwarten und den Organisationen in unserem Umfeld für das geschenkte Vertrauen und den erhaltenen Support. Vor allem aber – und das liegt mir am meisten am Herzen – danke ich Euch Huttli, dass ihr unseren Verein mit Geld, Geist, Geselligkeit und Gipfelerfolgen zu dem macht, was er seit seiner Gründung für jede Generation war, ist und hoffentlich noch lange bleiben wird: unser lebendiger, geliebter AACZ.

*Haila, Euer Präsident
Gregor Dürrenberger*